

SGH Nachrichten

Nr. 77

25. 05. 2012



Copyright - Kristiana Schäfer

Informationen des Schönbuch-Gymnasiums Holzgerlingen

Weihdorfer Straße 3 71088 Holzgerlingen

Tel: (07031) 410330 Fax: (07031) 41033-229

Internet: www.schoenbuch-gymnasium.de

E- Mail: schulleitung@schoenbuch-gymnasium.de

Bastler und Tüftler des SGH auch beim Gesamtwettbewerb erfolgreich!

Anfang März hatten die „Bastler und Tüftler“ vom Schönbuch-Gymnasium mit ihrem Wasserrad „Zwölf Zwerge“ den Landessieg beim Schülerwettbewerb „ENERGIEgeladen“ der Ingenieurkammer Baden- Württemberg errungen. Damit waren sie automatisch für den länderübergreifenden Wettbewerb qualifiziert. Insgesamt haben 2675 Schülerinnen und Schüler von

über 200 Schulen teilgenommen und 944 Wasserrad-Modelle in zwei Alterskategorien eingereicht. Am 20. April 2012 fuhren die „Bastler und Tüftler“ nun nach Wiesbaden, wo die Preisverleihung des Gesamtwettbewerbs stattfand.

Wieder waren die Schülerinnen und Schüler vom Schönbuch-Gymnasium erfolgreich und konnten unter 353 Modellen in ihrer Alterskategorie I (bis Klassenstufe 8) den zweiten Platz belegen.

Peter G. Hartkopf

Termine

26.5. – 10.6.	Pfingstferien	19.00 Uhr	
15.6. – 17.6.	Theateraufführung (1.Theatergruppe SchulePlus)	Fr 6.7.	Redaktionsschluss SGH-Nachrichten 78 (Ausgabe 20.7.)
25. - 27.6.	Mündliches Abitur am SGH	Sa 7.7.	Abi-Ball in Sindelfingen
Mo 25.6.	Wandertag für die Klassen 5-10	13.7.- 15.7.	Theateraufführung (2.Theatergruppe SchulePlus)
Di 26.6.	Sportfest für die Klassen 5-10	9.7.-13.7.	SLH Klasse 6c (Im, Ha), Klasse 6d (Pap, Ri)
Mi 27.7.	Konzert des Orchesters Leitung Herr Hagemann	9.7. -13.7.	Studienfahrten JS 1
Do 28.6.	Theateraufführung Thamar in der Stadthalle	16.7. – 22.7.	Klasse 6b im SLH (Asr, Ri)
28.6. – 5.7.	SchülerInnen des SGH in St. Nazaire	17. – 24.7.	Chinesische SchülerInnen am SGH
So 1.7.	Überreichung der Abitur- zeugnisse in der Stadthalle	Fr 20.7. 11.00 Uhr	Gesprächskonzert mit dem Pianisten Alberto Nosè (intern. Preisträger, Eintritt frei)
Do 5.7.	Mensafest in der Aula	26.7. – 9.9.	Sommerferien

Informationen der Schulleitung

Beförderungen

Frau Belle-Häsler ist seit Beginn dieses Schuljahres unsere stellvertretende Schulleiterin und erfüllt seit her mit großem Engagement und sehr erfolgreich ihre vielfältigen, anspruchsvollen und höchst verantwortungsvollen Aufgaben. Bereits in dieser kurzen Zeitspanne hat sie sich viel Respekt und großes Vertrauen auf Seiten der Schüler, Eltern und KollegInnen erworben. Wir freuen uns sehr, dass Frau Belle-Häsler zur Studiendirektorin ernannt wurde und nun auch die mit dem Amt verbundene Dienstbezeichnung führen darf. Herzlichen Glückwunsch.

Herr Stürner und Herr Kast wurden zu Oberstudienräten ernannt. Herzlichen Glückwunsch!

R. Deim

Die SGH-Nachrichten zukünftig bequem und sicher per Newsletter

Die SGH-Nachrichten sind das seit Jahren bewährte Infoblatt des Schönbuch-Gymnasiums. Drucken, Kopieren und Verteilen in ausreichender Stückzahl kos-

tet allerdings Geld und verbraucht Ressourcen. Um diese Kosten zu sparen und den Papierverbrauch zu reduzieren, wollen wir deshalb alle Eltern herzlich bitten, den neu eingerichteten SGH-Newsletter zu abonnieren, mit dem Sie immer die aktuellen SGH-Nachrichten bequem per E-Mail im pdf-Format zugeschickt bekommen. (ca. 6 Mal im Jahr)

Den Newsletter können Sie abonnieren, wenn Sie auf unserer homepage www.schoenbuch-gymnasium.de in der Rubrik *Unsere Schule* auf *Newsletter* gehen. Den Newsletter können Sie jederzeit abbestellen. Sollte sich Ihre E-Mail-Adresse geändert haben, bestellen Sie den Newsletter einfach ab und melden sich mit der neuen Adresse wieder an. Selbstverständlich wird Ihre E-Mail-Adresse nicht weitergegeben.

Sie erhalten an Ihre angegebene E-Mail-Adresse einen Bestätigungslink, den Sie aktivieren müssen, damit Sie als Abonnent registriert sind.

Wir sind Ihnen wirklich sehr dankbar, wenn Sie sich als Abonnent für die SGH-Nachrichten anmelden! Im neuen Schuljahr 2012/2013 wollen wir die SGH-Nach-

richten nur noch auf diesem Wege verschicken. Nur eine geringe, gedruckte Restauflage wird dann noch zur Abholung im Sekretariat bereitliegen. Für die Übergangszeit bis dahin werden wir die Druckausgabe noch an alle Schüler verteilen.

Schulleitung

„De gustibus non est disputandum!“

„Über Geschmack lässt sich nicht streiten!“

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler,
sehr geehrte Eltern,

es bedarf einer gewissen Portion Lebenserfahrung oder einer ähnlich großen Portion Interpretationshilfe unserer Lateinlehrkräfte, um den tieferen Sinn dieses Sprichworts zu verstehen.

Denn eigentlich gibt es nur wenige Themen, über die so kontrovers gestritten werden kann wie über den Geschmack und insbesondere über den Geschmack des Essens. Womit wir bereits mitten im Thema wären.

Über unser Mensaessen wird viel geredet. Das ist aber auch kein Wunder. Die Mittagspause ist eine wichtige Phase in unserem Schulalltag, in der man zur Ruhe kommt, ein wenig Entspannung findet und mit Freundinnen und Freunden reden kann. Da ist es naheliegend, dass auch das gerade vor einem stehende Essen kommentiert wird. Von „wirklich gut“ bis „ganz schlecht“, von „ausreichenden Portionen“ bis „viel zu wenig“ wird ein und dasselbe Menü bewertet. Die „Geschmäcker“ und die „Größe der Mägen“ sind eben doch sehr unterschiedlich. Das ist aber zuhause auch nicht anders. In allen Familien, in denen sich die Mütter große Mühe geben, ausgewogen und gesundheitsbewusst zu kochen, sind die Kommentare der Sprösslinge, je nach dem was auf den Tisch kommt, ähnlich breit gefächert.

Wenn es nur nach unseren Schülerinnen und Schülern ginge wäre es ein Leichtes, eine überwältigende positive Zustimmung zum Geschmack des Essens zu erhalten. Mit Spaghetti Bolognese, Schnitzel und Pommes frites oder Hamburger würden wir sicher viel Lob erhalten. Dem steht aber das berechtigte Interesse vieler Eltern nach einem gesunden, ausgewogenen und qualitativ hochwertigen Essen gegenüber.

Diesen Spagat versuchen unser Mensateam und unser Caterer Tag für Tag zu machen. Für Lob, aber auch für konstruktive Kritik, können jeden Tag Rückmeldebögen in den Mensabriefkasten eingeworfen werden, die täglich sorgfältig ausgewertet werden und die schon häufig, wenn es umsetzbar war, zur Erfüllung von Wünschen geführt haben.

Der Schülerarbeitskreis „AK Hunger“, die Schülerfirma „Schülercafé“, Vertreterinnen aus dem Elternbeirat, die beiden Leiterinnen des Mensateams, Lehrkräfte und die Schulleitung haben sich dieses Themas angenommen und nach gemeinsamen Lösungen bei den teilweise sehr unterschiedlichen Vorstellungen und Wünschen gesucht. Der Wunsch, tragfähige Lösungen zu finden, war allseits zu spüren und so wurde eine Reihe von Vorschlägen entwickelt, die zum Teil schon umgesetzt werden.

Ein immer wieder genannter Kritikpunkt der zu kleinen Portionen wurde aufgegriffen und es wurde vereinbart, dass jederzeit Nachschlag von Beilagen und Soße geholt werden kann. Diese Vereinbarung erfordert von unserem Mensateam manches Mal einen zusätzlichen Mehraufwand, da Beilagen und Soße nachträglich zubereitet werden müssen. Für unsere Schülerinnen und Schüler wird dies aber gerne gemacht. Natürlich wurde diese neue Vereinbarung von Testessern ausgiebig geprüft. Nach dem dritten Nachschlag war aber wahrscheinlich weniger das Hungergefühl ausschlaggebend, sondern eher die Absicht, die Grenzen der neuen Regelung auszutesten.

Wie schnell Gerüchte über zu kleine Portionen entstehen können, zeigt auch die ehrliche Antwort aus einem Feedback-Bogen bei der Frage, ob die Portionen zu groß oder zu klein seien. Antwort: „kommt darauf an, was man isst: eklig = viel; lecker = wenig“

D.h. die gleiche Portion wird einmal als zu groß, das nächste Mal als zu klein empfunden. Ob unser Mensaessen allerdings, wenn es einem persönlich nicht schmeckt, als „eklig“ bezeichnet werden muss, ist eine ganz andere Frage.

Wenn unserem Mensateam in diesem Feedback-Bogen dann noch unterstellt wird, die Essensportionen zu verknappen, um die Reste mit nach Hause zu nehmen, dann tut das sehr weh und man stellt sich im Team die Frage, ob das zum größten Teil ehrenamtliche Engagement der Mühe wirklich Wert ist.

Wir von Seiten der Elternvertretung und von Seiten der Schulleitung sind der Meinung, dass es bei solchen unüberlegten Äußerungen die gemeinsame Pflicht von Elternhaus und Schule ist, bei den Kindern und Jugendlichen erzieherisch steuernd einzugreifen. Jeder, der auch nur einen kleinen Einblick in die großartige Arbeit unserer Mensaeltern hat, weiß was hier geleistet wird und ist dafür sehr dankbar.

Alle, die sich davon überzeugen wollen, sind herzlich dazu eingeladen, sich im Mensateam zu engagieren.

Anastasia Gigi-Müller Lukas Ehrler Rainer Deim
Elternbeiratsvorsitzende Schülersprecher Schulleiter

Rückblick

Platz 2 im länderübergreifenden Wettbewerb

Anfang März diesen Jahres war die Freude groß, als die „Bastler und Tüftler“ vom Schönbuch-Gymnasium die baden-württembergischen Landessieger im Wettbewerb ENERGIEgeladen der Ingenieurkammer wurden. Die Aufgabe bestand darin, nach bestimmten Vorgaben ein möglichst effizientes Wasserrad zu bauen. Das hat die Schülergruppe unter der Leitung von Herrn Hartkopf mit „Ingenieurverstand, Gestaltungskompetenz und Planungswitz“ hervorragend gelöst, wie Professor Dr.-Ing. Engelsmann in seiner Laudatio feststellte. Zwischen zwei Plexiglasscheiben hatten wir zwölf drehbar aufgehängte Joghurtbecher der Marke „Fruchtzwerge“ befestigt, daher auch der Name unseres Wasserrades „Zwölf Zwerge“.

Mit diesem ersten Preis waren wir automatisch für den länderübergreifenden Wettbewerb qualifiziert. Auch in den Bundesländern Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Sachsen-Anhalt wurde der Wettbewerb durchgeführt, an dem sich 2675 Schülerinnen und Schüler von über 200 Schulen beteiligten. In unserer Altersgruppe bis zur Klassenstufe 8 wurden 353 Wasserräder eingereicht, insgesamt waren es 944.

Am Freitag, den 20. April 2012, machten wir uns zusammen mit den 2. und 3. Preisträgern aus Böblingen und Wendlingen in einem gemeinsam gecharterten Bus auf die Reise nach Wiesbaden, wo in den Räumen der Hochschule RheinMain die Preisverleihung stattfinden sollte.

Auch dort gab es viele Reden und Grußworte sowie eine Schnuppervorlesung von Professor Dr.-Ing. Ruiz Rodriguez, der uns mit viel Witz und Begeisterung Informationen über die Wasserkraft gab. Außerdem führte er den Versuchsstand zur Leistungsmessung vor, auf dem unser Wasserrad in Aktion gezeigt wurde.



Das war auch für uns etwas ganz Besonderes, denn wir waren beim Bau so unter Zeitdruck gekommen,

dass wir es nie testen konnten. Die letzten Montage-Arbeiten haben wir am Morgen des Abgabetermins gemacht! Übrigens kann man auf der SGH-Webseite einen kleinen Film mit dem Wasserrad sehen (Titel: „Die zwölf Zwerge bei der Arbeit“).

Endlich war es dann soweit; ein Wasserrad nach dem anderen wurde auf die Bühne gebracht und die Namen der Preisträger wurden verlesen. Die Spannung wuchs, bis wir schließlich bei Platz 2 die Laudatio erkannten, die genau auf unser Wasserrad passte. Unter viel Applaus stürmten die „Bastler und Tüftler“ auf die Bühne, wo jeder eine Urkunde sowie ein kleines Geschenk bekam und es den Umschlag mit dem Preis gab.

Zu den „Bastlern und Tüftlern“ gehören:



Almin Avdic, Anna Bauer, Caroline Bühler, Verena Jauß, Florian Knecht, Carina Krumrein, Friedrich Mast, Annette Schweiker, Karen Taubenberger, Manuel Till und Tim Walsdorff. PS: Ein herzliches Dankeschön auch an den Verein der Freunde des Schönbuch-Gymnasiums für die finanzielle Unterstützung.

Peter-G. Hartkopf

Unter Freunden im fremden Land - Austausch der Klassen 9a, 9b und 10c mit Altamura

Es ist mal wieder wie immer – erst maulen alle rum, sie wollen nach Hause, und am Ende muss man sie schiergar zum Flughafen prügeln damit sie wieder abreisen... Ein Austausch im wahrsten Sinne eines Austauschs. Am Freitag, dem 17. Februar, ging für die Klassen 9A, 9B und 10C des Schönbuch Gymnasiums Holzgerlingen, mit den beiden Lehrern Valérie Marsteller und Tobias Ritzmann, der erste Teil des diesjährigen Sprachaustausches mit Altamura bei Bari in Italien zu Ende. Acht Tage hatten die achtzehn Schüler

und Schülerinnen mit ihren Lehrern im fremden Land verbracht, und obwohl es ein paar wenige sprachliche Schwierigkeiten gab, hatten alle ihren Spaß.



In Begleitung ihrer italienischen Austauschpartner, oder zum Teil auch ohne, besuchten sie die nahegelegenen Orte Bari und Barletta – der geplante Ausflug nach Matera musste wegen Schneefall leider ausfallen – und auch Altamura selbst. Am ersten Tag wurde die Stadt mit Hilfe eines „Stadtspiels“ erkundet, ein Fragebogen, der darauf ausgelegt war, dass immer drei deutsche Schüler und drei italienische Schüler als Team die „historischen Sites“ von Altamura aufzufindig machen und dann eine oder zwei Fragen dazu beantworten mussten. Am zweiten Tag erkundeten italienische und deutsche Schüler die kulturelle Seite Baris mit anschließendem Einkaufsbummel durch die angesagte Shoppingmeile und den dritten verbrachten die Schüler in ihren Gastfamilien. Am Montag, dem 13. Februar, wurde die italienische Partnerschule des SGH's, Liceo Scientifico e Linguistico Statale ‚Federico II di Svevia‘, benannt nach dem gemeinsamen Kaiser von Sizilien und Schwaben, besucht, mit anschließender Tour durch die Altstadt von Altamura. Der Dienstag wurde für eine Stadtbesichtigung der Stadt Barletta, inklusive einem Treffen mit dem Bürgermeister genutzt und am Mittwoch fiel der Großteil des Programms wegen Schnee wortwörtlich ins Wasser – nur der Vortrag am Abend zum Thema „25 Jahre Zwillingschaft des SGH's mit dem Liceo Scientifico e Linguistico Statale ‚Federico II di Svevia‘“ mit anschließendem Konzert des italienischen Schulorchesters und Buffet fand statt.

Mit einiger Übernachtigung seitens der Schüler fand am nächsten Morgen wieder Schule statt, zum Glück durften die Schüler aus den am Austausch beteiligten Klassen einen Film sehen. Die Lehrer hingegen hatten weniger Glück – sie durften eine Stunde lang Unterricht auf Italienisch geben. An dem Abend ging der of-

fizielle Teil des Austausches mit einer Abschlussparty zu Ende, am Freitag stand dann die Rückreise an.



Unter Tränen wurde sich am Flughafen in Bari verabschiedet und drei Stunden später waren alle wieder zu Hause. Alles in allem ein erfolgreicher Austausch und ein schöner Ausblick auf den zweiten Teil des Sprachaustausches, wenn die italienischen Schüler und Schülerinnen im Mai ihre deutschen Austauschpartner in Holzgerlingen besuchen kommen.

Mona Fischer

DEFRIT-Treffen in A Coruña, Spanien 2012

Sonntagmorgen, 7.30, startete unsere abenteuerliche und chaotische Reise nach A Coruña. Zuerst fuhren wir mit dem Bus nach Frankfurt. Dort angekommen, hatten wir zunächst noch Pause, bis wir in unseren Flieger nach Madrid stiegen. Kaum gelandet, ging die Reise schon weiter. Knapp erreichten wir den Anschlussflug nach A Coruña. Die Freude war riesig. Alle waren auf ihre Gastfamilie gespannt. Jedoch wurde unsere Euphorie erst einmal ausgebremst. Wir waren zwar gut gelandet – unsere Koffer leider nicht. Diese kamen zum Glück mit der nächsten Maschine aus Madrid. Noch am selben Abend spazierten wir gemeinsam mit unseren Partnern an den Strand. Schnell merkten wir, dass wir eine völlig falsche Vorstellung davon hatten, wie das Wetter im Mai hier in Spanien war. Wir hatten Sonne und warme Temperaturen erwartet, doch bekamen wir Regen und Wind; und das die ganze Woche über. Da blieben die Hotpants und Tops im Koffer liegen und stattdessen wurden uns von den Partnern warme Klamotten geliehen.

Montag war für einige von uns ein großes Wiedersehen. Viele kannten sich schon vom vorigen DEFRIT-Treffen im letzten Jahr. Jedes Land stellte seine Stadt und Schule vor. Nachmittags wurden wir im Rathaus empfangen und besichtigten die Altstadt.



Am Tag darauf war Tagesausflug angesagt. Wir wanderten den St. Jakobs-Weg entlang und schauten zum Schluss das Ziel aller Pilger an, die den langen Weg bestreiten, die Kathedrale von Santiago.

Mittwochmorgen hatten wir zuerst einmal ein Treffen aller Mitglieder. Wir teilten uns in drei Gruppen auf und mussten einen englischen Artikel über die Woche verfassen, der Beste würde am Ende ausgewählt werden. Nach getaner Arbeit fuhren wir mit dem Bus durch die Stadt und bekamen ein wenig Zeit, vom S. Pedro-Park die ganze Stadt zu überblicken und die wundervolle Aussicht auf das Meer zu genießen. Am Nachmittag hatten wir dann noch Gelegenheit, das Aquarium zu besuchen.

Tags darauf hatten wir eine Führung durch die Redaktion der Tageszeitung „Voz de Galicia“, verbunden mit einem anschließenden Shoppingtrip nach Marineda City, dem größten Einkaufszentrum Spaniens, bzw. dem drittgrößten in Europa. Da reichten die gegebenen zwei Stunden natürlich bei Weitem nicht aus, um alle Shops gründlich zu durchstöbern. Für den Geldbeutel war es vielleicht besser so. Zurück in der Schule gab es dann erneut Chaos. Unsere Fluggesellschaft streikte und der Flug der Italiener wurde gestrichen. Wir konnten nur beten, dass unserer nicht auch noch abgesagt wurde. Am Abend gab es dann eine kleine Abschlussfeier in der Schule. Jedes Land sang ein Lied, oder brachte, wie in unserem Fall, einen Film über eine Tradition in der Region. Anschließend gingen wir alle gemeinsam noch feiern, sodass mancher am nächsten Tag ziemlich verschlafen oder gar nicht in die Schule kam. Die Wenigen, die sich aufrafften, durften zunächst mit ihren Partnern in den Unterricht und konnten noch in der Aula chillen. Die Italiener und Litauer waren bereits in der Nacht bzw. früh morgens abgereist. Um 15 Uhr hieß es dann sich zu verabschieden. Es entstanden so gute Freundschaften, dass die eine oder andere Träne floss.

Auch unsere Rückreise sollte nicht ohne Probleme verlaufen. Unser Flieger nach Madrid kam eine halbe Stunde zu spät, und somit verpassten wir das Flugzeug nach Frankfurt. Also wurden wir in einem Hotel untergebracht. Wir waren gut im Hotel angekommen – unsere Koffer mal wieder nicht. So musste für die Nacht jeder mit seinem Handgepäck auskommen. Nach dem Frühstück am Samstagmorgen um halb 6 starteten wir erneut den Versuch heimzukommen. Gegen 9 Uhr konnten wir dann endlich die Heimreise antreten und kamen dann 14.30 Uhr wieder an der Schule an.

Denise Gotter, DEFTRIT

25 Jahre Austausch mit Altamura am SGH

In der Zeit vom 04. – 11. Mai besuchten uns die Schülerinnen und Schüler, sowie drei italienische Kolleginnen und Kollegen, zum Gegenaustausch aus Altamura.

Bei wechselhaftem Wetter, zwischen wohligen Sommertemperaturen und teils heftigen Regengüssen, erlebten die Besucher zusammen mit ihren Austauschpartnern und am Wochenende auch mit deren Eltern, eine abwechslungsreiche Woche. Auf dem von Frau Marstaller zusammengestellten Programm standen ein Stadtspiel zur Erkundung von Holzgerlingen, der Besuch des Fernsehturms und des Daimlermuseums in Stuttgart, sowie eine Stadtbesichtigung des Zentrums mit den wichtigsten Baudenkmälern. Außerdem der Besuch des Ritter Sport Museums in Waldenbuch und ein Tagesausflug nach Freiburg.

Das Jubiläum wurde am Mittwoch, den 09. Mai, mit einem feierlichen Galaabend gewürdigt. Hierzu spendierte die Stadt Holzgerlingen, begleitet von feinsten Jazz Musik unserer Schulband, ein Menü für die Beteiligten und im Anschluss zeigten die Arbeitsgemeinschaften unserer Schule ihr Können auf der Bühne. Akrobatikgruppen, unterhaltsame Zauberei, Orchester und Chorgesang (inklusive italienischer Übersetzung) füllten nach den Bäuchen den Hunger nach Kultur. Den Abschluss bildete eine filmische Dokumentation der Woche in Italien.

An dieser Stelle noch einmal einen ganz herzlichen Dank an das Mensateam für die freiwillig angebotene Bewirtung zu später Stunde und natürlich an alle beteiligten AG'ler und ihre Leiter für die großartige Leistung inmitten einer arbeitsreichen Woche.

Tobias Ritzmann

Kulturakademie Stiftung Kinderland 2011/2012

„Talente schlummern. Talente versiegen nicht. Talente werden entdeckt.“

So lautet das Motto der Kulturakademie, einem Projekt der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg.

Jeweils 20 talentierte Schülerinnen und Schüler können ihre Fähigkeiten in den Bereichen Bildende Kunst, Literatur, MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) oder Musik vertiefen. Das Ziel der Kulturakademie ist es, die Schülerinnen und Schüler zu Junior Meisterklassen hinzuführen, neue Perspektiven und Lebenschancen zu eröffnen. Alle allgemeinbildenden Schulen aus ganz Baden-Württemberg können Mädchen und Jungen der Klassenstufen sechs bis acht aussuchen, die sie in den Wettbewerb um die Kreativwochen schicken möchten. Diese können sich dann bewerben und müssen dazu eine Talentprobe einreichen. Die Arbeiten werden von einem mit Experten besetzten Gutachtergremium gesichtet.

Ich bin stolz darauf von mir behaupten zu können, dass ich mich mit meiner Talentprobe (eine Kurzgeschichte zum Thema „schneiden“) für den Bereich Literatur gegen 600 Bewerber durchgesetzt habe und so in der letzten Woche der Sommerferien 2011 und den Faschingsferien 2012 nach Marbach am Neckar durfte, Friedrich von Schillers Geburtsort.

Dank der Unterbringung im Parkhotel in Doppelzimmern und der hervorragenden Betreuung zweier Pädagogen verschwanden bereits am ersten Abend alle Unsicherheiten und Ängste.

Im Mittelpunkt der beiden Wochen stand natürlich das Schreiben. Zwei Autoren gaben gute Tipps und zeigten uns neue „Werkzeuge“.

Nachmittags wurden unterschiedliche Programmpunkte angeboten: Theaterpädagogik, Move, Kinoabend, Einblicke in das Literaturarchiv und die Bibliothek, Slam Poetry-Abend und noch vieles mehr.

Besonders möchte ich auf die ausgezeichnete kulina-

rische Verpflegung hinweisen. Morgens ein reichhaltiges Buffet und mittags und abends Mahlzeiten in den umliegenden Restaurants. Meistens sogar nachmittags noch Kuchen und Obst.

Das aus meiner Sicht wichtigste und schönste Erlebnis war, wie innerhalb weniger Tage eine Gemeinschaft entstand, in der man sich wie zu Hause bei einer Familie fühlte. Alle fühlten sich durch die Akademie miteinander verbunden und es ist einfach etwas ganz besonderes, mit so vielen Jugendlichen zusammen zu sein, die alle das gleiche Hobby haben. Jeder nahm den anderen und seine Texte ernst, hörte interessiert beim Vorlesen und Vortragen zu und gab wie die beiden Autoren Matthias Göritz und Silke Scheuermann (Fasching: Matthias Göritz und Lena Gorelik) konstruktive Ratschläge.

Zu schnell waren die beiden Wochen jeweils vorüber, es ging zu den Abschlussveranstaltungen nach Stuttgart. Dort trafen sich alle vier Bereiche und nach ein paar einleitenden Worten vom Geschäftsführer der Württemberg-Stiftung Herr Dahl und von Kultusministerin Gabriele Warminski-Leitheußer präsentierten alle ihre Ergebnisse der letzten Woche.

Es war eine wunderschöne Zeit und ich danke dem SGH, für die Kulturakademie vorgeschlagen worden zu sein.

Céline Wernet, 9f

PS: Hier noch zwei Links für Interessierte:

a.) Kulturakademie Baden Württemberg: <http://www.kulturakademie-bw.de/kulturakademie.html>

b.) ein Video von einer Abschlussveranstaltung mit Céline: http://www.bwfamilie.tv/programm/programmarchiv.php?q=kulturakademie&sendereihe=&senddatum_von=&senddatum_bis=&button=suchen

hier unter Suchergebnisse: „Kulturakademie 2011“ anklicken

SchulePlus

Autobahn



OHJE, DU SCHÖNES SCHÖNBUCHTAL

Theater der Unterstufe des SGH

unter der Leitung von Axel Finkelnburg
Assistenz: Jana Reichert und Marc-Aurel Borsik
Technik: Technik AG des SGH

15. und 16. Juni 2012
jeweils um 16:00 Uhr

Aula des SGH
Weihdorferstrasse 3
71088 Holzgerlingen

Die meisten Bäume sind krank, jede Menge Land und Landschaft hängen am Infusionstropf – klarer Fall, das schöne Schönbuchtal muss gerettet werden.

Aber wie soll die geplante Autobahn 21 verhindert werden?

Fast alle, die Lotte um Unterstützung bittet, zucken resigniert mit den Schultern...

In diesem bissigen Stück werden ziemlich menschliche Bürger gezeigt, werden Politiker entlarvt, kommen zwei Experten überraschend gut zum Zug und macht eine Pfarrerin was aus ihrer Gewissensnot.

Es spielen:

18 Schüler und Schülerinnen der Unterstufe des SGH

Leitung: Axel Finkelnburg

Assistenz: Jana Reichert und Marc-Aurel Borsik

Technik: Technik AG des SGH

Verschiedenes

Roboter-Workshops für die Klassenstufe 6

Am Donnerstag, den 19. Juli, werden am Nachmittag wieder Mitarbeiter der Firma IBM bei uns sein und mit Schülerinnen und Schülern aus den 6. Klassen Roboter programmieren. Interessent(inn)en können sich schon jetzt bei Herrn Hartkopf melden.

Peter-G. Hartkopf

Nächste Ausgabe:

20.07.2012

Verantwortlich:

Rainer Deim (v.i.S.d.P.)

Tobias Ritzmann

Redaktionsschluss:

06.07.2012

Der kürzeste Weg zur Redaktion führt über
poststelle@sgh.schule.bwl.de